



Diese Kinder mit Down-Syndrom sind in der Ausstellung zu sehen. Auch nach der Abschlussveranstaltung werden die Porträts weiter gezeigt. Fotos: Reinink

Wanderausstellung zum Down-Syndrom viel nachgefragt

Abschlussveranstaltung am 11. September im NINO-Hochbau mit Prof. Dr. Etta Wilken als Referentin

NORDHORN. Zu einer großen öffentlichen Abschlussveranstaltung der Foto-Wanderausstellung zum Thema „Down-Syndrom“ lädt die Grafschafter Elterninitiative „ich BIN ich 21“ am Donnerstag, 11. September, um 18.30 Uhr in den NINO-Hochbau in Nordhorn ein. Gestartet war die Ausstellung am 21. März, dem „Welt-Down-Syndrom-Tag“. Sie zeigt 21 großformatige Porträts von Kindern mit Down-Syndrom. Zu jedem Foto haben die Familien kurze Texte

geschrieben, mit denen sie ihre Kinder vorstellen mit ihren Besonderheiten, den Aktivitäten in Schule und Alltag, mit ihrer Fröhlichkeit und großen Liebeshwürdigkeit (die GN berichteten). In sieben Grafschafter Kommunen ist die Ausstellung bisher gezeigt worden. Mit großem Erfolg. „Wir haben tolle Reaktionen erhalten“, berichtet Dita Büter, Sprecherin der Elterninitiative. Sie ist sich sicher: Das Ziel, das Down-Syndrom mithilfe der Ausstellung bekannt-

ter zu machen, haben die Eltern erreicht. Die Ausstellungsbesucher konnten einen Fragebogen ausfüllen. Darauf sind Antworten zu lesen wie: „Jedes Leben ist lebenswert, eine Freude, die Bilder zu betrachten.“ Oder: „Anrührende Texte, klasse Bilder, klasse Kinder.“ Inzwischen sind sogar Anfragen aus Osnabrück, Bremen und Stuttgart gekommen, ob die Ausstellung nicht auch dort gezeigt werden könnte. Die Porträts werden also weiter wandern – zu-

nächst auch noch in der Grafschaft. Dennoch bleibt es bei dem bereits lange geplanten Termin der Abschlussveranstaltung am 11. September im NINO-Hochbau. Als Hauptreferentin eingeladen ist Prof. Dr. Etta Wilken, die vor allem bekannt ist für ihre Forschung zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Down-Syndrom. Sie entwickelte unter anderem die Gebärdenunterstützte Kommunikation, kurz GuK. Mit deren Hilfe soll Kindern, die in der

Sprachentwicklung verzögert sind, die Kommunikation mit ihren Bezugspersonen erleichtert werden. Ebenfalls tritt an diesem Abend eine Behinderten-Tanzgruppe der Nordhorner Tanzschule Jobmann auf. Auch wird es Einblicke geben in das Leben eines Geschwisterkindes mit Down-Syndrom. Die Veranstaltung ist öffentlich. Sie beginnt um 18.30 Uhr mit einem Empfang und offizieller Begrüßung. Der Eintritt ist frei.